



Der Komponist Klaus K. Hübler hat in den 1980er Jahren einen kompositorischen Ansatz entwickelt, der sich als parametrische Polyphonie bezeichnen lässt: Die Parameter des Instrumentalspiels werden als einzelne Materialschichten behandelt, die getrennt werden und somit neue klangliche Möglichkeiten ermöglichen. Das heißt, dass die Hände beim Streichinstrument oder die Blas- und Griffaktionen beim Blasinstrument (mit vielen weiteren Aufteilungsmöglichkeiten) sich nicht mehr so verhalten, dass sie eindeutige, intakte Klänge erzeugen. Infolgedessen müssen die Ausführenden sich vorrübergehend Bewegungsverläufe abtrainieren, die zu den Grundpfeilern ihrer Instrumentaltechnik gehören. Jenseits rein technischer Aspekte wird hier auch ästhetischen Fragen nachgegangen, vor allem durch das Kontrastieren unterschiedlicher Ansatzweisen mit Bezug auf frühere Ausformungen dieser Methoden (z.B. bei Brian Ferneyhough) und jüngere Entwicklungen in der Neuen Musik.

Wieland Hoban wurde 1978 in London geboren und studierte Komposition an der Musikhochschule Frankfurt. Zusammenarbeit u.a. mit Ensemble SurPlus, ensemble recherche, hand werk, KNM Berlin, Ensemble Mosaik, Champ d'Action, Stadler Quartett, Kairos Quartett, Ensemble Interface. Neben der kompositorischen Arbeit ist er als freier Übersetzer tätig (deutsch-englisch) in den Bereichen der Musik, Philosophie und Literatur. Er ist seit 2000 Dolmetscher bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt, wo er im Jahr 2018 zudem als Kompositionsdozent tätig war. Außer musikalischen Analysen schreibt er auch theoretische und politische Texte.

Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Musikwissenschaftliches Seminar
Petersgraben 27
4051 Basel
Switzerland

musikwissenschaft.philhist.unibas.ch



Universität
Basel

Departement
Künste, Medien, Philosophie



Vorträge Musikwissenschaft Basel

Wieland Hoban

*Aufspaltung von Innen. Parametrische Polyphonie in
der Musik von Klaus K. Hübler und anderen*

Datum: Dienstag, 4. Mai 2021

Zeit: 19.15 Uhr

Ort: Vortragssaal, Musikwissenschaftliches Seminar,
Petersgraben 27, 4051 Basel

**musikwissenschaft.philhist.unibas.ch
facebook.com/musikwissenschaft.basel**